



Pressemitteilung der SMA Solar Technology AG

SMA Solar Technology AG erzielt von Januar bis September 2015 positives operatives Ergebnis

Überblick Januar bis September 2015:

- **Umsatz um rund 27 Prozent gesteigert auf 699,2 Mio. Euro (Q1-Q3 2014: 549,3 Mio. Euro)**
- **Auslandsanteil deutlich ausgebaut auf 86,7 Prozent (Q1-Q3 2014: 75,9 %)**
- **Positives operatives Ergebnis (EBIT) von 3,4 Mio. Euro (Q1-Q3 2014: -72,7 Mio. Euro)**
- **Nettoliquidität trotz Abfindungszahlungen auf 250,6 Mio. Euro erhöht (31.12.2014: 225,4 Mio. Euro)**
- **Weiterhin hohe Eigenkapitalquote von 46,7 Prozent (31.12.2014: 46,8 %)**
- **Vorstand bestätigt erhöhte Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2015**

Niestetal, 12. November 2015 – Die SMA Solar Technology AG (SMA/FWB: S92) verzeichnete von Januar bis September 2015 einen guten Geschäftsverlauf und steigerte den Umsatz um 27,3 Prozent auf 699,2 Mio. Euro (Q1-Q3 2014: 549,3 Mio. Euro). Der Umsatz wurde wesentlich vom Segment der solaren Großkraftwerke (Utility) getragen. Gleichzeitig verzeichneten auch die Bereiche für Hausdachanlagen (Residential) und gewerbliche PV-Anlagen (Commercial) sowie das Servicegeschäft einen Umsatzzuwachs. Der hohe Auslandsanteil am Umsatz von 86,7 Prozent (Q1-Q3 2014: 75,9 %) reflektiert die hervorragende internationale Positionierung der SMA Gruppe. Zu den wichtigsten Auslandsmärkten zählten im Berichtszeitraum Nordamerika, Japan, Großbritannien und Australien. SMA verkaufte in den ersten neun Monaten des Jahres Solar-Wechselrichter mit einer Leistung von 5,0 GW (Q1-Q3 2014: 3,3 GW). Das ist fast so viel, wie im gesamten letzten Jahr.

Aufgrund des gestiegenen Absatzes, der reduzierten Fixkosten und positiver Währungseffekte verbesserte sich das operative Ergebnis vor Abschreibungen, Amortisation, Zinsen und Steuern (EBITDA) deutlich auf 58,9 Mio. Euro (Q1-Q3 2014: -8,2 Mio. Euro). SMA erzielte von Januar bis September 2015 ein positives Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 3,4 Mio. Euro, nach einem negativen Ergebnis im Vorjahreszeitraum (Q1-Q3 2014: -72,7 Mio. Euro).

Trotz der Abfindungszahlungen im Zuge des Mitarbeiterabbaus verbesserte sich der Brutto-Cashflow im Berichtszeitraum erheblich auf 26,4 Mio. Euro (Q1-Q3 2014: -46,1 Mio. Euro). Die Nettoliquidität stieg auf 250,6 Mio. Euro (31.12.2014: 225,4 Mio. Euro). Mit einer Eigenkapitalquote von 46,7 Prozent (31.12.2014: 46,8 %) bleibt SMA weiter finanziell solide und kann die Unternehmensstrategie aus eigener Kraft umsetzen.

„SMA hat den Turnaround früher als erwartet abgeschlossen und bereits in den ersten neun Monaten des Jahres ein positives operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern erzielt. Wir haben unsere Technologie- und Marktführerschaft in



den vergangenen Monaten weiter ausgebaut und sind nach einer Studie von IHS klarer Weltmarktführer. Der Erfolg unserer Strategie, als Spezialist ganzheitliche Lösungen für alle attraktiven Solarmärkte, alle Modultechnologien und alle Leistungsklassen anzubieten, spiegelt sich in einer sowohl hinsichtlich der Regionen als auch hinsichtlich der Marktsegmente ausgewogenen Umsatzverteilung wider. SMA ist hervorragend positioniert, um von dem für 2016 erwarteten globalen Nachfrageanstieg zu profitieren“, erklärt SMA Vorstandssprecher und Vorstand Finanzen Pierre-Pascal Urbon. Aufgrund der angepassten Fixkostenbasis, dem reduzierten Net Working Capital und einer geringen Kapitalintensität verfüge das Unternehmen über ein attraktives Cashflow-Profil. SMA werde 2015 einen positiven frei verfügbaren Cashflow erwirtschaften und die Nettoliquidität weiter erhöhen.

Vor dem Hintergrund des sehr positiven Geschäftsverlaufs von Januar bis Oktober 2015, einer im Vergleich zum Vorjahreszeitraum signifikant besseren Umsatz- und Ergebnisentwicklung im dritten Quartal (Umsatz Q3 2015: 269,9 Mio. Euro, Q3 2014: 208,1 Mio. Euro; EBIT Q3 2015: 18,3 Mio. Euro, Q3 2014: -10,3 Mio. Euro) sowie eines hohen Auftragsbestands hat der SMA Vorstand die Umsatz- und Ergebnisprognose für das laufende Geschäftsjahr am 11. November 2015 erneut angehoben. Die neue Prognose sieht einen Umsatz von 925 Mio. Euro bis 975 Mio. Euro (vormals: 850 Mio. Euro bis 900 Mio. Euro) und ein operatives Ergebnis (EBIT) von 10 Mio. Euro bis 30 Mio. Euro vor (vormals: 0 Mio. Euro bis 10 Mio. Euro).

Der Quartalsfinanzbericht Januar bis September 2015 steht auf der Internetseite www.SMA.de/IR/Finanzberichte zum Abruf bereit.

Über SMA

Die SMA Gruppe ist mit einem Umsatz von über 800 Mio. Euro im Jahr 2014 Weltmarktführer bei Photovoltaik-Wechselrichtern, einer zentralen Komponente jeder Solarstromanlage, und bietet innovative Schlüsseltechnologien für künftige Energieversorgungsstrukturen an. Sie hat ihren Hauptsitz in Niestetal bei Kassel und ist in 20 Ländern vertreten. Die Unternehmensgruppe beschäftigt weltweit mehr als 3 500 Mitarbeiter. SMA verfügt über eine breite Produktpalette, die weltweit den passenden Wechselrichter für alle Modultypen und Leistungsgrößen bietet: für kleine Hausdachanlagen, große Solarparks, netzgekoppelte Anlagen sowie Insel- und Hybridsysteme. Die Technologie ist durch 740 Patente und eingetragene Gebrauchsmuster geschützt. Das Angebot von SMA wird durch umfangreiche Serviceleistungen und die operative Betriebsführung von solaren Großkraftwerken abgerundet. Seit 2008 ist die Muttergesellschaft SMA Solar Technology AG im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (S92) notiert und im TecDAX gelistet.



SMA Solar Technology AG

Sonnenallee 1
34266 Niestetal
Germany

Leitung Unternehmenskommunikation:

Anja Jasper
Tel. +49 561 9522-2805
Presse@SMA.de

Kontakt Presse:

Susanne Henkel
Manager Corporate Press
Tel. +49 561 9522-1124
Fax +49 561 9522-421400
Presse@SMA.de

Disclaimer:

Diese Pressemitteilung dient lediglich zur Information und stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren der SMA Solar Technology AG („Gesellschaft“) oder einer gegenwärtigen oder zukünftigen Tochtergesellschaft der Gesellschaft (gemeinsam mit der Gesellschaft: „SMA Gruppe“) dar noch sollte sie als Grundlage einer Abrede, die auf den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der Gesellschaft oder eines Unternehmens der SMA Gruppe gerichtet ist, verstanden werden.

Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der SMA Solar Technology AG (SMA oder Gesellschaft) derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein,



die SMA in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der SMA Webseite www.SMA.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.